

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

## Ausgaben für medizinisches Marketing in den USA fast verdoppelt

AMB 2019, 53, 16DB02

Fazit: Eine Untersuchung zeigt, dass in den letzten zwei Jahrzehnten die Ausgaben für die Vermarktung von Arzneimitteln, „Disease awareness“-Kampagnen, Labortests und Gesundheitsleistungen an Verbraucher und Fachkreise in den USA stark angestiegen sind, während die regulatorische Aufsicht begrenzt blieb. Am höchsten waren die Ausgaben für die Werbung für verschreibungspflichtige Arzneimittel bei Ärzten. Einen ähnlichen Überblick wünschen wir uns auch für Deutschland und Europa....[bitte Artikel abonnieren](#)

### Alle Artikel zum Schlagwort: Studien,

„Alternative Fakten“ zur Erklärung enttäuschend negativer Studienergebnisse? [2019, 53, 16DB01](#)

Amerikanischer Brustkrebsspezialist verheimlichte zahlreiche Interessenkonflikte [2018, 52, 79a](#)

Interessenkonflikte der externen Berater und ehemaligen Mitarbeiter der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde – honoriert wird später [2018, 52, 72DB01](#)

Pseudowissenschaftliche Veröffentlichungen und Kongresse: Unseriöse Allianz von Autoren und Verlagen [2018, 52, 64DB01](#)

Die Überzeugungskraft der verstopften Rohre oder: Warum sich wissenschaftliche Beweise oft erst auf dem Friedhof durchsetzen [2018, 52, 48DB01](#)

Medikamentöse Therapie der Multiplen Sklerose: Verbessern Postmarketing-Studien die Evidenz für die krankheitsmodifizierende Wirksamkeit? [2018, 52, 43](#)

Leserbrief – Nochmals: Geographische Unterschiede bei Studienergebnissen. Die PLATO-Studie [2018, 52, 24](#)

„Data Sharing“ bei klinischen Studien: weiterhin Verbesserungsbedarf [2018, 52, 22](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF Jahrgang 2017 [2018, 52, 08DB01](#)

Qualität der Berichte und Methoden randomisierter kontrollierter Studien über 30 Jahre [2017, 51, 64DB01](#)

Geographische Unterschiede bei Studienergebnissen im Zeitalter der globalisierten klinischen Forschung [2017, 51, 61](#)

Wem nutzen Anwendungsbeobachtungen?2017, [51, 48DB01](#)

Finanzielle Verbindungen der Hauptprüfer von Arzneimittelstudien zu pharmazeutischen Unternehmen: häufiger positive Studienergebnisse2017, [51, 32DB01](#)

Ist das Monitoring von klinischen Studien ausreichend?2017, [51, 08DB01](#)

Interessenkonflikte von Verfassern kardiologischer Leitlinien2017, [51, 07b](#)

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

**Verlässliche Daten zu Arzneimitteln**  
**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

<p>Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis</p> 	<p><b>DER ARZNEIMITTELBRIEF</b> ist Mitglied in der</p> 	<p><b>Werden Sie Abonnent!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 12 Ausgaben pro Jahr</li><li>• Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln</li><li>• 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer</li></ul>
--	---	---